



PRESSEINFORMATION

Wien, am 24/01/2019

GRUNDSTEINLEGUNG FÜR NEUES FORSCHUNGSZENTRUM AN DER TU GRAZ

Die BIG errichtet im Auftrag der TU Graz mit finanzieller Unterstützung des Landes Steiermark und der EU am Campus Inffeldgasse einen Neubau für das "Electronic Based Systems Center". Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 15 Millionen Euro.

Heute, am 24. Jänner 2019, fand am Campus Inffeldgasse der Technischen Universität Graz (TU Graz) die Grundsteinlegung für den Neubau des "Electronic Based Systems Centers" (EBS Center) mit Rektor Harald Kainz, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und Hans-Peter Weiss Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) statt. Das Investitionsvolumen beträgt rund 15 Millionen Euro. Läuft alles plangemäß, erfolgt die Fertigstellung Ende 2019.

Raum für Forschung und Industriekooperationen

Mit dem Electronic Based Systems Center entsteht ein Forschungs- und Entwicklungszentrum im Bereich der Sensortechnik und Mikroelektronik. Es ist ausgerichtet auf Unternehmen und Kooperationsprojekte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Die Gesamtfläche des siebenstöckigen Gebäudes beträgt 4.600 Quadratmeter und umfasst Labors, Werkstätten, Büros und Seminarräume. Die Hälfte davon steht universitären Spin-offs sowie Klein- und Mittelbetrieben im Fachbereich Mikroelektronik zur Verfügung. Die andere Hälfte wird von der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Graz mit Schwerpunkt auf den Forschungsbereichen Elektronik, Sensorik und Hochfrequenztechnik genutzt. Auch ein Maker Space für Studierende wird im EBS-Center eine Heimat finden. Erstmals engagieren sich TU Graz, Land Steiermark und BIG gemeinsam in der Errichtung eines Gebäudes, um Forschungsk Kooperationen mit der Industrie im Zukunftsfeld Mikroelektronik gebündelt an einem Standort zu konzentrieren.

"Mit dem Electronic Based Systems Center entsteht – in einem einmaligen Schulterschluss zwischen TU Graz, Land Steiermark und BIG – ein sichtbarer Leuchtturm unseres strategischen Forschungsschwerpunktes Information, Communication and Computing. Das Gebäude wird Heimat wissenschaftlicher Forschung und zukunftsweisender Industriekooperationen und stärkt den Standort als internationales Forschungszentrum für elektronikbasierte Systeme", sagt Harald Kainz, Rektor der Technischen Universität Graz.

„Die Mikroelektronik ist die Schlüsseltechnologie der Digitalisierung. Rund 80 Prozent der österreichweiten Wertschöpfung in diesem Bereich werden in der Steiermark und Kärnten erwirtschaftet. Neben dem neuen Mikroelektronik-Forschungszentrum Silicon Austria Labs, dessen vorübergehendes Headquarter sich ebenfalls in diesem Gebäude befinden wird, stellt das Electronic Based Systems Center eine wichtige Basis für Kooperationsprojekte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft dar“, freut sich Barbara Eibinger-Miedl, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung.

"Die BIG errichtet mit dem Electronic Based Systems Center nicht nur neue, hochwertige Forschungs- und Institutsflächen, sondern auch ein neues Landmark im Westen des Campus Inffeldgasse. Gemeinsam mit der TU Graz modernisieren und erweitern wir das Areal in den nächsten Jahren sukzessive zu einem pulsierenden Stadtteil mit bester Forschungsinfrastruktur", sagt Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft.

Labors im Grünen

Der Neubau des EBS Centers besteht aus einer Forschungszone im Unter- und Erdgeschoß sowie einer Bürozone in den Obergeschoßen. Der Eingang liegt an der Ostseite. Ein einladendes Foyer führt zu einem großzügig verglasten Seminarraum mit direktem Zugang ins Grüne. Neben dem Unterrichtsraum sind auch mehrere Labors direkt im Erdgeschoß angesiedelt. Weitere Labors samt

Lager- und Technikflächen befinden sich im Untergeschoß. Die Obergeschoße sind primär für Büros reserviert, bieten aber auch Besprechungs- und Sozialräume sowie kleinere Labors. Das erste Obergeschoß punktet mit einer rund 70 Quadratmeter großen, westseitig gelegenen Terrasse.

Flexibilität und kurze Wege

Die Räume im neuen EBS Center gruppieren sich U-förmig um den zentralen Erschließungskern mit Treppenhaus, Lift, Sanitäreinrichtungen und Nebenräumen. Diese Bauweise ermöglicht kurze Wege und einfache Orientierung sowie ein hohes Maß an räumlicher Flexibilität. Zum Schutz vor sommerlicher Überhitzung werden außenliegende, vertikale Lamellen an den Fensterbänken der Bürogeschoße angebracht. Für nachhaltige Beheizung mit Erdwärme im Winter und für Kühlung im Sommer wurden 16 Geothermie Sonden 150 Meter tief in den Untergrund gebohrt. Die Pläne für den Neubau des EBS Center stammen von der ARGE EBS Center AllesWirdGut / FCP Fritsch Ciari & Partner ZT.

Rückfragen Bundesimmobiliengesellschaft:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS
Pressesprecher BIG
Tel.: +43 5 0244 1350
Mobil: +43 664 807451350
ernst.eichinger@big.at
www.big.at

Rückfragen Technische Universität Graz

Mag. Barbara Gigler
Pressesprecherin TU Graz
Tel.: +43 316 873 - 6006
Mobil: +43 664 60 873 6006
barbara.gigler@tugraz.at
www.tugraz.at

Rückfragen Zukunftsressort des Landes Steiermark

Mag. Markus Poleschinski
Pressesprecher
Tel.: 0316/877-4515
Fax: 0316/877-7944
Email: markus.poleschinski@stmk.gv.at
www.zukunftsressort.steiermark.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.201 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,2 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,0 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 554 Liegenschaften mit rund 1,6 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute zehn Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2017/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.201
Vermietbare Fläche	7,2 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 928

Bilanzsumme	€ 12,9 Mrd.
Mieterlöse	€ 854,4 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 539,9 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften

Über die TU Graz

Die TU Graz ist die traditionsreichste technisch-naturwissenschaftliche Forschungs- und Bildungsinstitution in Österreich und spielt seit über 200 Jahren eine zentrale Rolle im internationalen Forschungs- und Bildungsnetzwerk. In ihren fünf Exzellenzbereichen, den Fields of Expertise, erbringt die TU Graz internationale Spitzenleistungen. Dabei setzt sie auf intensive Zusammenarbeit mit anderen Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie mit Wirtschaft und Industrie weltweit. Die TU Graz hat sieben Fakultäten mit rund 100 Instituten und beschäftigt knapp 2.400 Mitarbeiter. 13.500 Studierende aus 100 Ländern studieren an der TU Graz. Aufbauend auf wissenschaftlichen Bachelor-Studiengängen, konzentriert sich die TU Graz auf forschungsorientierte Master-Studiengänge, die zunehmend in englischer Sprache angeboten werden, und auf PhD-Programme. Die fünf thematischen und disziplinübergreifenden Stärkefelder der TU Graz – ihre Fields of Expertise - sind: Advanced Material Science, Human & Biotechnology, Mobility & Production, Sustainable Systems sowie Information, Communication & Computing.